

Professor Dr. h. c. Arnold Engler, 1869-1923

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **94 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-764602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Organ des Schweizerischen Forstvereins

94. Jahrgang

Mai 1943

Nummer 5

Professor Dr. h. c. Arnold Engler, 1869—1923

Am 15. Juli 1943 sind seit dem Hinschiede Professor Arnold Englers zwanzig Jahre verflossen. Der Schweizerische Forstverein die Eidgenössische Inspektion für Forstwesen und die Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH haben miteinander vereinbart, zur Erinnerung an den hervorragenden Waldbaulehrer und Forscher einen Vortragszyklus durchzuführen mit Vorträgen und Exkursionen, die sich auf Englers Schaffen beziehen. Ferner soll bei diesem Anlaß eine in der Forstschule aufzustellende Bronzebüste Arnold Englers eingeweiht werden, die auf Initiative des Schweizerischen Forstvereins von Schülern Englers und Freunden des Schweizer Waldes gestiftet worden ist.

Die schweizerischen Forstleute wollen mit dieser Feier dem Bahnbrecher des modernen Waldbaues, dem hervorragenden Lehrer und Forscher den Dank für sein fruchtbringendes Schaffen abstaten, dessen Bedeutung zum Teil erst heute richtig erkannt wird. Viele Anregungen hinsichtlich der Bewirtschaftung unserer Wälder, die von Engler ausgegangen sind, deren große Bedeutung er mit seinem klaren Geist erkannt und deren Verwirklichung er angestrebt hat, werden heute allmählich in die Praxis übertragen, wissenschaftliche Fragen, die er in unermüdlicher Arbeit der Lösung nähergebracht hat, beschäftigen uns heute so stark wie damals. Die Feier soll daher auch eine Kundgebung sein zugunsten der Förderung der Forschung und einer immer besseren Durchdringung der ganzen Waldwirtschaft mit wissenschaftlichem Geist.

Das Ständige Komitee des Schweizerischen Forstvereins hat beschlossen, die Ansprachen und Vorträge, die anläßlich des Vortragszyklus gehalten werden, als Beiheft Nr. 21 herauszugeben.

Arnold-Engler-Gedenkfeier und forstlicher Vortragszyklus an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, 10.—12. Juni 1943

Programm :

Donnerstag, 10. Juni 1943, nachmittags 14.15 Uhr : Arnold-Engler-Gedenkfeier in der Aula der ETH.

Schulratspräsident Prof. Dr. A. Rohn : Eröffnung der Feier

Prof. Dr. H. Knuchel : Arnold Engler als Forscher

J. Darbellay, Inspecteur des forêts, Fribourg : Arnold Engler et les forestiers romands

Kantonsforstadjunkt H. Jenny, Präsident des Schweizerischen Forstvereins : Arnold Englers Verdienste um den Schweizerischen Forstverein und die Schweizerische Forstwirtschaft

Prof. Dr. H. Leibundgut : Abschluß der Feier

Um 17.15 Uhr ist den Teilnehmern Gelegenheit geboten, das Baugeschichtliche Museum der Stadt Zürich, Helmhaus (Ausstellung alter Waldpläne) unter Führung zu besuchen.

Freitag, 11. Juni : Vortragszyklus im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH.

07.15 *Eidg. Oberforstinspektor M. Petitmermet :* Eröffnung des Vortragszyklus

07.45—08.30 *Dr. H. Burger, Direktor der Forstlichen Versuchsanstalt :* Stand und Ziele der forstlichen Grundlagen-Forschung

08.30—09.15 *Prof. Dr. A. Volkart :* Grundzüge der pflanzlichen Vererbungslehre und Züchtung

09.15—09.30 Pause

09.30—10.45 *Forstingenieur Dr. W. Nägeli, Assistent an der Versuchsanstalt :* Über die Provenienzforschungen unserer forstlichen Versuchsanstalt

10.45—11.30 Aussprache

13.26 Abfahrt mit Kollektivbillet nach Hüntwangen. Besuch der Föhren-Provenienz-Versuchsflächen der Forstlichen Versuchsanstalt bei Eglisau

18.18 Eglisau ab

19.03 Zürich HB an.

Samstag, 12. Juni :

07.15—08.00 *Forstingenieur H. Etter, Assistent der Versuchsanstalt :* Unsere wichtigsten Waldgesellschaften

08.00—09.00 *Prof. Dr. H. Pallmann :* Über Waldböden

09.00—09.15 Pause

- 09.15—10.00 *Prof. Dr. H. Leibundgut*: Über Waldbau auf neuen Grundlagen
10.00—10.45 Aussprache
11.30 Abfahrt vom Bahnhof Selnau nach dem Uetliberg
12.30—14.30 Mittagessen auf dem Uetliberg
14.30—17.00 Begehung des Lehrreviers der ETH (Leitung: Leibundgut, Pallmann, Koch).
-

Bericht über die an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1942/43 durchgeführten Vortrags- und Diskussionsabende

1. La carbonisation forestière dans l'avenir

Vortrag von Forstinspektor *F. Aubert*, in Rolle, gehalten am 2. Dezember 1942.

Forstinspektor *Aubert* ist in der Schweiz namentlich bekannt als der Mann, der sich mit klarem Blick, mit Mut und Ausdauer seit zwanzig Jahren für die rationelle Verwertung der Waldprodukte eingesetzt hat. Bald nach dem Weltkrieg 1914—1918 machte er Behörden und Volk durch Vorträge, Schriften und Demonstrationen auf die in Frankreich in der Verwendung von Holz und Holzkohle als Motortreibstoff erzielten Fortschritte aufmerksam und erreichte endlich, daß auch in unserem Lande Untersuchungen auf diesem Gebiete angestellt und die Lastwagenbesitzer zur Anschaffung von mit Holzgas getriebenen Motoren ermuntert wurden. Die geleistete Vorarbeit machte sich reichlich bezahlt, als bei Ausbruch des zweiten Weltkrieges Benzin und Öl rar wurden. Bald tauchten mit Holzgas und Holzkohlengas getriebene Wagen in zunehmender Zahl auf, was nicht denkbar gewesen wäre ohne die Erfahrungen, die in jahrelanger Arbeit auf dem Gebiet der Ersatz-Treibstoff-Forschung geleistet worden ist. In diesem Zusammenhang gedenken wir auch dankbar der großen Verdienste, die sich die Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe sowie unsere Materialprüfungsanstalt, Abteilung für Brennstoffe, die unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. *Schläpfer* steht, durch ihre Initiative und ihre exakten Versuche erworben haben¹.

Herr Forstinspektor *Aubert* ist auch der Leiter der westschweizerischen Auskunftsstelle für Fragen der Holzheizung. Auch mit diesem Gebiete hat er sich jahrelang eingehend befaßt und jeweilen am Comptoir in Lausanne die neuesten Ergebnisse seiner Untersuchungen den Besuchern vor Augen geführt oder führen lassen. Auch mit der Holzverkohlung im Wald befaßte sich *Aubert* schon zu einer Zeit, als dieses Gewerbe in unserm Lande sozusagen erloschen war.

Am Vortrag vom 4. Dezember wurden keine sensationellen Neuig-

¹ Vgl. z. B.: « Betriebsvorschriften und Anleitung zur Aufklärung und Behebung von Störungen für Fahrzeug-Holzkohlengasanlagen. » Von *J. Tobler*, *E. Huber*, *M. Walder* und *R. Weber*. Preis Fr. 2.50.



Aufnahme H. Knechel

Prof. Dr. A. Engler

1869—1923

Prof. Dr. A. Bühler

1848—1920

Dr. Ph. Flury

1861—1941

Drei bekannte Forstleute im Versuchsgarten Adlisberg, Zürich, am 19. Mai 1913.